Bürgerbüro -Ordnungsangelegenheiten-
32.57.02 höl

Datum: 12.07.2011

Erläuterungsbericht

Betriebsabrechnung 2010 für das Produkt 02.12.09 -Märkte-

§ 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eröffnet den Gemeinden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit die Möglichkeit für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen. Dazu gehört u.a. die Bereitstellung und Unterhaltung von Plätzen für das Abhalten von Marktveranstaltungen.

Diese öffentliche Einrichtung dient überwiegend einzelnen Personen oder Personengruppen (Marktbesuchern). Demnach sind gemäß § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) kostendeckende Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen zu erheben.

In Bergkamen wird der "Stadtmarkt" an der Ebertstraße regelmäßig donnerstags und der Bereich "Präsidentenstraße" regelmäßig samstags für Marktveranstaltungen genutzt.

In seiner Sitzung am 10.12.2009 hat der Rat der Stadt Bergkamen die Marktstandsgebühren für das Jahr 2010 mit 2,77 EUR je laufendem Meter Verkaufsfront und Markttag festgesetzt. In der zugrunde liegenden Kalkulation wurde mit 99,95%iger Kostendeckung gerechnet.

Die Betriebsabrechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Märkte" schließt für das Jahr 2010 mit Gesamtkosten in Höhe von 143.367 EUR ab. Diese Kosten setzen sich zusammen aus Personalkosten in Höhe von 58.842 EUR und Sachkosten in Höhe von 72.480 EUR. Darin enthalten ist der Ausgleich der Unterdeckungen aus den Vorjahren in Höhe von insgesamt 22.454 EUR. § 6 Abs. 2 KAG NRW schreibt vor, die Gebühren auf der Grundlage der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten zu bemessen. Zu den Gesamtkosten gehören daher auch die kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen in Höhe von 12.045 EUR.

Gegenüber der Gebührenkalkulation für das Jahr 2010 wurden insgesamt 7.761 EUR weniger Kosten festgestellt als kalkuliert. Dies ist im Wesentlichen auf Einsparungen bei der Bewirtschaftung der Grundstücke, bei der Kostenerstattung an Sondervermögen sowie bei den sonstigen internen Leistungsbeziehungen zurück zu führen.

Im Bereich der Grundstücksbewirtschaftung bzw. der Einrichtungen für Marktveranstaltungen sind deutlich weniger Kosten für die Reinigung der Markttoiletten angefallen als kalkuliert. Auch die Kosten für Strom und Wasser sowie der Versicherung waren geringer als angenommen.

Bei der Kostenerstattung an Sondervermögen, hierzu zählt die Kostenerstattung an den Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB), der die maschinelle Reinigung der Marktflächen durchführt, wurden ebenfalls weniger Kosten in Rechnung gestellt als geplant.

Auch die Kosten für die internen Leistungsbeziehungen (Verwaltungskostenbeitrag) waren

deutlich geringer als angenommen. Hiermit sind Kosten zu begleichen, die in den beteiligten Fachämtern für die Bewirtschaftung der Märkte entstehen (z. B. Heizkosten, Büromaterialien, Strom).

Höhere Kosten sind lediglich bei den Geschäftsausgaben festzustellen. Um die Kundenbindung und die Identifikation mit den Bergkamener Wochenmärkten zu verstärken, wurden über die Deutsche Marktgilde eG im November 2010 robuste Einkaufstaschen zu Werbezwecken angeschafft. Da im Bereich der Märkte kein Anschluss- und Benutzungszwang für die Markthändler besteht, stellen die Kosten für die Werbemaßnahmen betriebsnotwendige Ausgaben dar. Die Markttaschen mit entsprechender Werbebeschriftung werden im Zuge der laufenden Marktveranstaltungen von den Händlern an die Kunden abverkauft.

Den Gesamtkosten stehen Erlöse in Höhe von nur 122.362 EUR gegenüber, die sich zusammensetzen aus den Marktstandsgebühren und den im Jahr 2010 erzielten Einnahmen aus dem Verkauf der Markttaschen.

Im Vergleich zur Gebührenkalkulation 2010 wurden insgesamt 28.686 EUR weniger Erlöse erzielt als erwartet.

Bei der Gegenüberstellung der Gesamtkosten und der Gesamterlöse ergibt sich eine Unterdeckung von 21.006 EUR. Der erreichte Kostendeckungsgrad im Jahr 2010 beträgt somit 85,35%.

Ursächlich für die Unterdeckung bei der kostenrechnenden Einrichtung "Märkte" sind wie in den vergangenen Jahren die deutlich geringer ausgefallenen Gebühreneinnahmen.

Hierfür sind einerseits die regelmäßig mangelnde Auslastung des Samstag-Marktes in der Fußgängerzone und andererseits das unplanmäßige Fernbleiben von Stammhändlern auf dem Donnerstag-Markt verantwortlich. Die Lücken konnten insbesondere in der lang anhaltenden Frostperiode zu Beginn des Jahres 2010 nicht durch fliegende Händler ausgefüllt werden. Auch die schneereichen Wintermonate Januar bis März 2010 sowie Dezember 2010 führten zu Behinderungen im Marktbetrieb, da durch die geräumten und aufgeschütteten Schneemassen ein Teil der Marktfläche belegt und nicht begehbar war.

Im Laufe des Jahres haben zudem 3 feste Händler eine Teilnahme an den Marktveranstaltungen aus Altersgründen dauerhaft abgesagt und ihren Betrieb eingestellt.

Im Jahresdurchschnitt hatte der Donnerstag-Markt noch rund 95 Händler, der Samstag-Markt nur 9. An gut besuchten Markttagen beschickten ca. 115 bis 121 Händler den Stadtmarkt und ca. 12 bis 14 Händler den Markt an der Präsidentenstraße. Diese Quoten wurden aber nur an ca. 1/5 der Markttage am Donnerstag und ca. 1/4 der Markttage am Samstag erreicht.

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass die schlechte Einnahmesituation insbesondere in den Wintermonaten eine Kostendeckung verhindert.

Die o.g. Unterdeckung soll gemäß § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb von drei Jahren nach ihrem Entstehen ausgeglichen werden. Es wird daher angestrebt, die Unterdeckung aus dem Jahr 2010 vollständig im Jahr 2012 zu berücksichtigen, da die Unterdeckungen der Vorjahre mit Ablauf des Jahres 2011 vollständig ausgeglichen sein werden.

Höll

Betriebsabrechnung Märkte 2010

Konto	Kosten/Erlöse	Gebühren- kalkulation	Betriebs- abrechnung
		in €	in €
	A) Personalkosten	59.736	58.842
	B) Sachkosten		
5221	Unterh. D. sonst. Unbeb. Flächen	3.000	2.380
5241	Bewirtschaftung der Grundstücke	4.100	1.032
5281	Kostenerstattung an Unternehmen	1.250	1.093
5291	Kostenerstattung an Sonderverm.	7.300	4.116
5431	Geschäftsausgaben	2.070	6.624
5811	Baubetriebshofleistungen	31.000	31.000
5812	Sonst. Int. Leistungsbeziehungen	8.120	3.782
	Verluste 2007	20.564	20.564
	Verluste 2008	1.890	1.890
	Summe Sachkosten	79.294	72.480
	C) Kalkulatorische Kosten		
	Abschreibungen	7.876	7.811
	Zinsen	4.222	4.234
	Summe Kalk. Kosten	12.098	12.045
	Gesamtkosten	151.128	143.367
	D) Erlöse		
4321	Marktstandsgelder	151.048	121.139
4421	Verkauf Markttaschen	-	1.223
	Gesamterlöse	151.048	122.362
	Ergebnis	- 80	- 21.006
	jahresbez. Kostendeckungsgrad	99,95%	85,35%